



Klimawandel

Schutz von Klima und Umwelt – vorgebracht wird vieles, nur das Wort «VERZICHT» fällt nicht.

Der Klimawandel ist eine Tatsache. Die wissenschaftliche Faktenlage ist mittlerweile breit und eindeutig. CO₂ und andere klimawirksame Gase sorgen über den sogenannten Treibhauseffekt für höhere Temperaturen, da sie Wärmestrahlen zurückhalten. Klimaaktivisten fordern eine drastische Minderung der CO₂ Emissionen und Politiker feilschen um Lösungen.

Wo die Veränderungen, die wir in der Umwelt bewirken, immer mehr für uns zur Bedrohung werden, ist guter Rat eigentlich nicht teuer: **Wir müssen uns einschränken.** Auch beim aktiven Klimaschutz kommt der Selbstregulierung durch Eigenverantwortung eine Schlüsselrolle zu.

Bescheidenheit und Verzicht sind die grossen Schwächen der modernen Gesellschaft und der Grund, warum wir unsere CO₂ Emissionen wenn überhaupt nur langsam zu senken vermögen.

Wir leben in einer Zeit der unbegrenzten Möglichkeiten und des Überflusses. Unsere Computer erlauben uns, viel mehr aufzuzeichnen, dank unserer Mobiltelefone können wir viel mehr kommunizieren, dank unserer Verkehrsmittel viel schneller reisen, als dies früher möglich war.

All das wird als grosser Fortschritt empfunden. Wir verlieren dabei aber eine Eigenschaft, welche einst für das Überleben auf der Erde zentral war : Genügsamkeit

Da man also Genügsamkeit nicht mehr hat und sie eigentlich niemand mehr will, tritt der Fortschrittsglaube an deren Stelle, und wir setzen auf die Technik. Emissionsarme Energieträger und effiziente Geräte erhalten den Lebensstil, während die Emissionen reduziert werden.

Technologische Innovation ist unsere Stärke, und wir haben recht, sie zu nutzen.

Unser Wirtschaftssystem und unsere Wissenschaft sind darin sehr leistungsfähig und davon abhängig. Sie werden ihren Beitrag zu einer nachhaltigeren Lebensweise leisten. Doch mit einem einfachen Umdenken und der Änderung individueller Verhaltensmuster ginge es schneller und wirkungsvoller.

Denn inwieweit die Technik das Problem, das sie ja auch verursacht, zu lösen vermag, ist ungewiss. Sie bringt immer auch Nachteile mit sich.

Insbesondere aber hebt sie Naturgesetze aus und entfremdet uns damit immer mehr von der Natur, entfernt uns weiter von der Fähigkeit zu einer genügsamen Lebensweise.

Es gab eine Zeit, da bedeutete konservativ sein im wahrsten Sinne des Wortes, dem Fortschritt skeptisch gegenüber zu stehen.

Genügsamkeit höher einzustufen als Komfort, Sicherheit und Vergnügen. Opfer der Einzelnen für das Gemeinwohl durch Eigenverantwortung zu fordern, anstatt diese Rolle allein dem Staat zuzuschieben.

Sparsam mit Ressourcen umzugehen, Sorge zu Natur zu tragen.



Klimawandel

Zu früheren Zeiten erklärten Politiker, dass alles was Sie zur Bewältigung einer Krise zu bieten haben Verzicht und Entbehrungen sind. *(Winston Churchill)*
Heute stellen Politiker und Parteien aller Couleur in Aussicht, ein bedrohliches Problem wie es der Klimawandel darstellt, zu lösen, ohne den Wohlstand anzutasten.
Das Wort «Verzicht» ist aus dem politischen Wortschatz verschwunden.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben eine starke ethische Dimension der Eigenverantwortung. Zahlreiche Faktoren können wir als Einzelne direkt mit unseren Handlungen beeinflussen, und Genügsamkeit ist oft ohne Zutun des Staates möglich.

Eine Diagnose der Ursachen des Klimawandels und anderer Nachhaltigkeitsprobleme ist einfach: Wir leben über unsere Verhältnisse.
Früher hätte man gesagt wir müssen uns einschränken.
Das sagt uns auch heute noch der gesunde Menschenverstand. Nur nicht die moderne Klimapolitik.

Wir benötigen eine Rückbesinnung zu einer nachhaltigen Lebensweise bei der jeder durch seine persönliche Genügsamkeit einen Teil beisteuern kann und muss.
Als touristisches Gebirgsland, das Naturgefahren stark ausgesetzt ist gehört die Schweiz zu den Nutzniessern einer erfolgreichen Klimapolitik und die Schweizer Bevölkerung steht deshalb in der Pflicht.

Ludwig Loretz

(20. Oktober 2019)

**Sei du selbst die Veränderung,
die du dir für diese Welt wünschst.**

Dalai Lama